

Der ehemalige Chef des Neustädter Polizeikommissariats und Autor, Manfred Henze, hat mit „Eingemauert für die Ewigkeit“ seinen ersten fiktiven Kriminalroman herausgegeben. Eine Kostprobe aus seinem Schloss-Krimi mit torfigem Nachgeschmack gibt er am Donnerstag, 5. März. Die Lesung im Gilde-Bräu-Eck, Neustädter Straße 7a, beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten können per Mail an friedlies@reschke-pr.de oder manfred.henze@gmx.de reserviert werden. Sie sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Mit viel Lokalkolorit hat er eine Hommage an seine Heimatstadt und die Region verfasst. Insider dürften so manche Figur wiedererkennen. Für Kriminaldirektor Michael Heller bedeutet der Mordfall eine Rückkehr in seine Heimatstadt. Die Ermittlungen rund um das Schloss Landestrost wecken Jugenderinnerungen. Aus einem scheinbar perfekten Coup entwickelt sich ein Fall von internationalem Ausmaß. Alles erstunken und erlogen. Einzig die Leidenschaft des Autors für einen edlen Tropfen und dunkle Schokolade entspricht der Wahrheit. Er empfiehlt den Lesern, die Lektüre seines Buches bei einem guten Tropfen Whisky und einer schwarzen Herrensokolade zu genießen. Bei der Lesung wird selbstverständlich beides erhältlich sein.

Bevor der Poggenhagener sein neuestes Werk präsentiert, wird seine Lektorin Rita Nandy mit einer außergewöhnlichen Einführung auf den Krimi einstimmen. Die freie Mitarbeiterin der HAZ/NP-Regionalbeilage (Leine-Zeitung Wunstorf) ist auch als Trauerrednerin tätig. Zu Beginn wird sie die letzten Worte für das Mordopfer sprechen.

Die Idee dazu hatte die Veranstalterin der Lesung, Friedlies Reschke. Die PR-Fachfrau organisiert bereits die dritte Lesung für Manfred Henze. Sein Erstlingswerk „Morden, Stehlen, Quälen – Das ist doch nicht erlaubt“ stellte er vor zahlreichen Besucher in der Wunstorfer Abtei vor. Mehr über den Autor unter www.manfredhenze.de.